Moduldetails konsultieren

# Ein Team managen - FORVE4

| | |
|---|---|
| **Code des Moduls:** | FORVE4 |
| **Leistungsbaustein:** | Ein Team managen (EQUIP) |
| **Beruf** / **Tätigkeit:** | Vente et gestion |
| **Diplom** / **Zertifikat:** | Diplôme de technicien |
| **Bewertungsmethoden:** | Modulbegleitende Kompetenzfeststellung |

## Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende ist in der Lage, ausgehend von einem konkreten Fall (individuelle und kollektive) Ziele festzulegen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

- Der Auszubildende legt die (individuellen und kollektiven) Ziele anhand der bereitgestellten Mittel fest.
- Er sortiert die Ziele nach ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit.

Er hält die Fristen ein.

SOCKEL

- Der Auszubildende hat die (individuellen und kollektiven) Ziele korrekt festgelegt.
- Die Ziele sind entsprechend ihrer Wichtigkeit korrekt sortiert.

Die Fristen sind eingehalten.

2

Der Auszubildende ist in der Lage, ein Meeting zu leiten.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

- Der Auszubildende wählt die Art des Meetings entsprechend dem Anlass aus.
- Er verwendet das geeignete Medium.
- Er wählt das geeignete Kommunikationsmittel, um sein Team einzuladen.
- Er leitet das Meeting unter Einhaltung der festgelegten Tagesordnung.
- Er übermittelt die individuellen und kollektiven Ziele.

Gemeinsam mit dem Team erstellt er einen Aktionsplan (wer?, was?, wann?).

SOCKEL

- Die Art des Meetings wurde korrekt ausgewählt.
- Er hat seinen individuellen oder kollektiven Terminplaner in Papier-/elektronischer Form korrekt verwendet.
- Er hat das Kommunikationsmittel (Memo, E-Mail, Intranet), um sein Team einzuladen, korrekt ausgewählt.
- Die Tagesordnung des Meetings wurde eingehalten.
- Er übermittelt die Ziele fachgerecht (partizipativ, weisungsgebunden, delegativ, überzeugend).

Der Aktionsplan wurde unter Einhaltung der Haushaltszwänge und Fristen korrekt erstellt.

3

Der Auszubildende, der die Vorteile des Delegierens von Aufgaben versteht, ist in der Lage, zu delegieren und dabei di wesentlichen Elemente zu berücksichtigen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

- Der Auszubildende erklärt die Vorteile und Grenzen des Delegierens.
- Er berücksichtigt die folgenden Aspekte:
- Kompetenz und Erfahrung des Mitarbeiters
- Genaue Beschreibung der Aufgabe
- Beginn und Ende der Aufgabe
- Bereitstellung angemessener Mittel
- Er delegiert eine Aufgabe.

Er erstellt eine Bilanz der Delegation.

SOCKEL

Die Vorteile und Grenzen des Delegierens wurden korrekt erklärt.
Die Aufgabe wurde effizient delegiert, und die Bilanz der Delegation wurde angemessen erstellt.

4

Der Auszubildende ist in der Lage, die Ursachen eines Konflikts zu erkennen und eine angemessene Lösung vorzuschlagen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

- Der Auszubildende erklärt die Art und die verschiedenen Ursachen von Konflikten.
- Ausgehend von einem konkreten Fall bestimmt er die Art des Konflikts und wählt die für eine Lösung geeigneten Ansätze aus.

Er begründet seine Wahl.

SOCKEL

- Die Regeln der Konfliktlösung wurden vorgestellt und kurz beschrieben.
- - Die persönlichen und beruflichen Folgen eines schlechten Konfliktmanagements wurden deutlich erklärt.
    - Ein Konfliktmanagement ausgehend von einem konkreten Fall wurde zufriedenstellend gemeistert.

5

Der Auszubildende, der die Motivationsinstrumente sowie die Ursprünge der Demotivation kennt, ist in der Lage, sein T zu motivieren.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

- Der Auszubildende erklärt die Hebel der Motivation.
- Er erklärt die motivierenden Eigenschaften eines Teamleiters.
- Er kritisiert oder weist einen ihm unterstellten Mitarbeiter hinsichtlich seiner Arbeit zurecht.

Unter Anleitung seines Betreuers richtet er im Hinblick auf die Durchführung einer wichtigen Aufgabe eine Motivationsrede an sein Team.

SOCKEL

- Die Motivationsinstrumente wurden aufgezählt und korrekt beschrieben.
- Die motivierenden Eigenschaften eines Teamleiters wurden deutlich beschrieben.
- Die Formulierung einer Kritik sowie die Zurechtweisung eines Mitarbeiters wurden genau durchgeführt.

Eine Motivationsrede an das Team wurde zufriedenstellend gehalten.

6

Ausgehend von einem konkreten Fall ist der Auszubildende in der Lage, einen Arbeitsplan für das Team zu erstellen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

- Der Auszubildende zählt die Faktoren und zwingenden Vorgaben für die Erstellung eines Arbeitsplans auf und erklärt sie.
- Er erstellt einen Monats-, Wochen- und/oder Tagesplan in einer Tabellenkalkulation unter Berücksichtigung des Arbeitsrechts.

Ausgehend von einem konkreten Fall erstellt er einen Arbeitsplan (Zeitplan) für sein Team.

SOCKEL

Die geforderten Zeitpläne wurden genau und im Einklang mit dem Arbeitsrecht erstellt.

7

Der Auszubildende ist in der Lage, ein Berichtsheft regelmäßig und kohärent zu verwalten. Im Rahmen der Erstellung d Berichtsheftes ist der Auszubildende in der Lage, ein Verbesserungsvorhaben in seinem Tätigkeitsbereich auszuwähler durchzuführen und einen Bericht darüber zu verfassen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

- Er wählt aus einer vorgeschlagenen Auswahl ein Verbesserungsvorhaben in seinem Tätigkeitsbereich aus, das er unter Anleitung seines Ausbildungsbetreuers und unter der Kontrolle seines Ausbildungsberaters durchführt.
- Er verfasst den Bericht verständlich und kohärent auf Französisch oder Deutsch.
- Er verwendet die angemessenen Fachbegriffe.

Er ergänzt seine Berichte mit Bildern und Diagrammen zum Thema.

SOCKEL

- Der Auszubildende hat aus einer vorgeschlagenen Auswahl ein geeignetes Verbesserungsvorhaben ausgewählt.
- Er hat das Verbesserungsvorhaben angemessen durchgeführt.
- Er hat regelmäßig und stichhaltig an der Entwicklung dieses Berichts gearbeitet.
- Er hat die wesentlichen Daten zu den in den verschiedenen Phasen seines Vorhabens durchgeführten Aktivitäten eingegeben.
- Er hat die Fachbegriffe korrekt verwendet.

Er hat seinen Bericht mit relevanten Bildern und Diagrammen ergänzt.